

HSV-Reserve bestätigt Aufwärtstrend

Geschrieben von:

Montag, den 01. Dezember 2014 um 17:25 Uhr



Nach dem 6:0 Auswärtserfolg beim VfB Goldenstädt am vergangenen Wochenende galt es nun für die Reserve des Hagenower SV die gesammelten Erfolgserlebnisse zu bestätigen und mit der wiedergewonnen Euphorie das letzte Heimspiel der Hinrunde gegen den SV Plate II positiv zu gestalten. Bereits kurz nachdem der Schiedsrichter die Begegnung anpiff, gelang es den jungen HSV-Männern den Ball gut durch die eigenen Reihen zirkulieren zu lassen, woraus man gleich Torchancen verbuchen konnte. Man forcierte immer und immer das Flügelspiel über die schnellen Außenspieler, die den Ball nach guten Kombinationen gefährlich in den Strafraum flankten. So waren es vor allem Dave Kuckling und Robert Dietrich, die beide schon in den Anfangsminuten für eine Jubelstimmung bei den Zuschauern hätten sorgen können. Jedoch parierte der Schlussmann der Gäste vorerst viele Bälle ausgezeichnet, was trotzdem nicht dafür sorgte, dass man sich weiter Chancen erspielte. An diesem Spieltag waren es nicht nur die Offensivakteure des HSV, die ihre Aufgaben klasse erfüllten, sondern auch die Defensive stand wiederholt gut sortiert. Die Akteure des SV Plate hatten es folglich schwierig, sich selbst zwischendurch zu befreien und vorne zu einem möglichen "Treffer aus dem Nichts heraus" zu kommen. Erst zur Mitte der ersten Hälfte hin gestaltete sich eine etwas ausgeglichene Partie, die durchaus fair geführt wurde, was auch an der souveränen Arbeit des Unparteiischen lag. Der Grund resultierte aus einem Fehler in der Hintermannschaft der Hagenower, denn nachdem man den Ball circa 10 Meter dem eigenen Tor nicht frühzeitig klären konnte, gelang es dem SVP-Stürmer mit einem Lupfer Fabian Barth zu überraschen und somit die 1:0 Führung zu erzielen. (26.) Obwohl sich einige jetzt dachten, dass dieser Schockmoment die Hagenower verunsichern werde, kam es gar nicht erst dazu. Alle Akteure behielten konzentriert die Köpfe oben und arbeiteten weiter an dem Ziel, welches Heimsieg lautete. In Folge dessen versuchten man wiederholt den Gegner in die eigene Hälfte zu pressen und den Druck nochmals zu erhöhen, wodurch weitere Torchancen entstanden. Ein Schussversuch von Julian Klimaschka (32.) und auch Florian Jessel (34.) fanden unglücklicherweise nicht den Weg ins Tor und auch der ambitionierte Dave Kuckling konnte seine Einsatzbereitschaft nicht mit einem Tor krönen. (38.) Auch einen Elfmeter vergab man leider, nachdem Daniel Jehring im Strafraum zu Fall gebracht wurde. So ging es dann leider vorerst glücklos in die Kabinen. Den Trainern gelang es erneut, das Team zu pushen und es mit veränderten taktischen Vorgaben positiv zu beeinflussen.

Nach dem Wiederanpiff setzten die Hagenower ihren Offensivdrang weiterhin fort und kamen bei eisigen Temperaturen zu nächsten Torgelegenheiten. Deshalb war es eigentlich auch schon vollkommen überfällig, dass durch Robert Dietrich der Ausgleich zu Buche stand. Als Normen Backhaus den Ball von Dimitri Selivanov zugespielt bekam, leitete er diesen wunderbar nach Außen auf Dave Kuckling weiter, der temporeich zur Grundlinie zog und den Ball genau auf Dietrich's Kopf platzierte. Danach war es ein sehr Einfaches für den Stürmer der 1. Männermannschaft den Ball im Gehäuse unter zu bringen. (50.) Dieser Treffer sollte nochmals

HSV-Reserve bestätigt Aufwärtstrend

Geschrieben von:

Montag, den 01. Dezember 2014 um 17:25 Uhr

zusätzliche Kräfte bei den Hausherren freisetzen, die dann auch folgerichtig in der 57. Spielminute erneut Grund zum Jubeln hatten. Daniel Jehring schlenzte einen Freistoß wunderschön aus ungefähr 25 Metern aus halb-rechter Position in den linken oberen Winkel und ließ dem Torwart nur den Hauch einer Chance. Als es nun also 2:1 für den Hagenower SV II stand, versuchten noch auch wieder die Gegner dem Spiel ihren Stempel aufsetzen zu können und zu eigenen Abschlüssen in- und außerhalb des 16er's zu kommen. Jedoch verstanden es die Hagenower diese Bestrebungen oftmals frühzeitig beenden zu wissen und verlegten nun ihr Augenmerk mehr auf das Verwalten des Ergebnisses als in eigene Angriffsläufe. Für den bemühten Kuckling und den Abwehrchef Nitsche kamen Florian Heidtke und Ivo Rielandt ins Spiel, um nochmals für frische Akzente in der Partie zu sorgen. Auch durch einige großartige Paraden von Fabian Barth, der immer zur Stelle war, wenn das Team ihn brauchte, schossen die Gäste kein Tor mehr. Nach einer für den Schiedsrichter kniffligen Situation im HSV-Strafraum, in welcher es John Räth gelang den Ball fair im Gemenge zu klären, kam es zu Protesten bei den mitgereisten Fans der Zuschauer, wodurch sich die Hagenower jedoch nicht ablenken ließen und gleich im Gegenzug zum entscheidenden Treffer durch Tim Domke kamen. Nach einem langen Ball von Jehring nahm Robert Dietrich den Ball und legte den Ball zu Domke rüber, der nur noch einschieben musste. (85.) Den Schlussspunkt setzte erneut Fabian Barth mit einer starken Parade nach einem Eckball, indem er den Ball gerade noch so an die Latte lenken konnte. Nach dieser turbulenten Partie lagen sich die jungen Akteure in den Armen und freuten sich gemeinsam über ihre Leistung. Als der Schiedsrichter das Ergebnis im Mittelkreis bekannt gab und noch einige abschließende Worte sprach, kam es leider nach einer Provokation durch einen SVP-Spieler zu einem Platzverweis nach der eigentlichen Spielzeit.

Die junge Reserve des HSV konnte ihren Aufstiegstrend weiter fortführen und somit in der Tabelle endlich weiter nach Oben klettern. Die Spieler belohnten sich in den letzten beiden Partien nun mehr und mehr für ihren Fleiß und Einsatz während der Trainingseinheiten und anderen Spielen. Außerdem erarbeitete man sich gute Torchancen und zeigte ein sehr ansehnliches Spiel, was auch an den aufblühenden Qualitäten aller Spieler liegt. Als letztes Spiel der Hinrunde blickt man nun auf die Begegnung gegen den SV Dabel, gegen wen man weitere Punkte erzielen möchte.

NUR DER HSV!

Der HSV mit: Barth, Selivanov, Nitsche, Lissovski, Räth, Jehring, Backhaus, Jessel, Klimaschka, Kuckling, Dietrich, Domke, Rielandt, Heidtke

